

Stadt Heidelberg

Drucksache:
0272/2019/BV

Datum:
18.09.2019

Federführung:
Dezernat IV, Amt für Chancengleichheit

Beteiligung:

Betreff:

**Förderung von Projekten zur Vermeidung von
Langzeitarbeitslosigkeit – Gewährung eines
Zuschusses in Höhe von 41.647,30 Euro an das
Interkulturelle Bildungszentrum Mannheim gGmbH
(ikubiz) für das Projekt „Ausbildungsverbund
Heidelberg" 2020**

Beschlussvorlage

Beschlusslauf

Die Beratungsergebnisse der einzelnen
Gremien beginnen ab der Seite 2.2 ff.
Letzte Aktualisierung: 08. November 2019

Beratungsfolge:

Gremium:	Sitzungstermin:	Behandlung:	Zustimmung zur Beschlussempfehlung:	Handzeichen:
Jugendgemeinderat	08.10.2019	Ö	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ohne	
Ausschuss für Soziales und Chancengleichheit	05.11.2019	Ö	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ohne	

Beschlussvorschlag der Verwaltung:

Der Jugendgemeinderat empfiehlt dem Ausschuss für Soziales und Chancengleichheit, der Gewährung eines Zuschusses im Jahr 2020 an das Interkulturelle Bildungszentrum Mannheim gGmbH für das Projekt „Ausbildungsverbund Heidelberg“ in Höhe von 41.647,30 Euro zuzustimmen.

Mittel in Höhe von 41.647,30 Euro stehen im Haushaltsplan 2020 im Teilhaushalt 16, Amt für Chancengleichheit zur Verfügung.

Finanzielle Auswirkungen:

Bezeichnung:	Betrag:
Ausgaben / Gesamtkosten:	
2020	37.482,57 €
2021	4.164,73 €
Einnahmen:	
keine	
Finanzierung:	
Ansatz in 2020	39.000,00 €
Restmittel Azubi-Fonds aus 2019	2.647,30 €
Folgekosten:	
keine	

Zusammenfassung der Begründung:

Im Projekt Ausbildungsverbund werden benachteiligte Jugendliche und junge Erwachsene, vor allem junge Menschen mit Fluchterfahrung, in Praktika und Ausbildung vermittelt. Die Trägerin übernimmt die Vermittlung und Koordinierung sowie fachliche Begleitung der teilnehmenden klein- und mittelständischen Unternehmen und der Auszubildenden. Die Kosten der Ausbildung werden von den Unternehmen selbst übernommen.

Sitzung des Jugendgemeinderates vom 08.10.2019

Ergebnis: beschlussunfähig

Sitzung des Ausschusses für Soziales und Chancengleichheit vom 05.11.2019

Ergebnis: einstimmig beschlossen

Begründung:

Mit der Arbeit des Projektes „Ausbildungsverbund“ leistet das Interkulturelle Bildungszentrum Mannheim gGmbH seit Jahren einen wertvollen Beitrag zur Integration benachteiligter, junger Menschen und Geflüchteter in reguläre und nicht geförderte Ausbildung und Praktika und erhält hierfür seit 2009 einen städtischen Zuschuss durch das Amt für Chancengleichheit.

Schwerpunkt des Projektes im Jahr 2020 wird sein, junge Geflüchtete in Ausbildung zu bringen. Hierfür soll das externe Ausbildungsmanagement sowohl für die Betriebe als auch für die Geflüchteten im Hinblick auf eine intensive Beratung vor der Ausbildung und im Ausbildungsprozess sowie mit begleitenden Elementen wie Lerngruppen neu ausgerichtet werden. Die Ausbildung in Heidelberger Klein- und Kleinstunternehmen wird damit stabilisiert, und der Projektträger entwickelt sich zu einer „Servicestelle“ rund um das Thema „Ausbildung für junge Geflüchtete“. Damit passt sich das Projekt an die aktuellen Anforderungen an. Zur Fortsetzung ihrer Arbeit sowie der Projektmodifizierung hat die Trägerin einen Projektzuschuss für das Jahr 2020 beantragt. Nachfolgend wird das Projekt vorgestellt.

Damit die erfolgreiche Arbeit fortgeführt sowie die Projektneuausrichtung begonnen werden kann, soll die Trägerin auch im Jahr 2020 einen städtischen Zuschuss in Höhe von 41.647,30 Euro erhalten.

Entsprechende Haushaltsmittel sind 2020 im Teilhaushalt 16 bei Produkt 1.57.10.05, Beschäftigungs- und Arbeitsförderung, in Höhe von 39.000 € vorgesehen. Die aufgrund einer unvorhergesehenen Erhöhung der Personalkosten zusätzlich erforderlichen Mittel in Höhe von 2.647,30 € können durch Restmittel aus 2019 gedeckt werden.

Der Migrationsbeirat konnte nicht beteiligt werden, da die konstituierende Sitzung am 10.10.2019 sein wird und die erste Arbeitssitzung am 12.11.2019 stattfinden wird.

Projektzusammenfassung

Zielsetzung

Ziele des Ausbildungsverbundes Heidelberg sind:

- Jungen Menschen vor allem mit Migrationsgeschichte beziehungsweise mit Fluchterfahrung soll durch Praktika und Einstiegsqualifizierung Wege in die duale Ausbildung ermöglicht werden
- Gewinnung von Unternehmen für Vielfalt in der Ausbildung
- Beratung und Unterstützung von Heidelberger Klein- und Kleinstunternehmen bei der Ausbildung von Geflüchteten
- Stärkung der beruflichen Handlungskompetenzen der Auszubildenden

Zielgruppe

- junge Menschen mit Fluchterfahrung (Flüchtlinge/Asylbewerber und Asylbewerberinnen)
- aufgrund ihrer schulischen und sozialen Voraussetzungen benachteiligte junge Menschen aus Heidelberg, insbesondere mit Migrationshintergrund
- kleine und mittlere Heidelberger Unternehmen aus unterschiedlichen Branchen

Umsetzung

Folgende Angebote der neu ausgerichteten Ikubiz „Servicestelle“ für Klein- und Kleinstunternehmen und Geflüchtete sollen der Zielerreichung dienen und werden in der beigefügten Projektbeschreibung ausführlich dargestellt:

- Vermittlung von Auszubildenden
- Beratung und Unterstützung vor der Ausbildung
- Unterstützung und Beratung im Ausbildungsprozess
- thematische und strukturelle Vernetzung in Heidelberg.

Finanzierung

Aufwand		Einnahmen	
Personalaufwand	41.722,78 €	Eigenmittel	4.054,22 €
Sachaufwand	3.978,74 €		
		Förderung Stadt Heidelberg	41.647,30 €
Gesamtaufwendungen	45.701,52 €	Gesamteinnahmen	45.701,52 €

Vom Förderungsbetrag der Stadt Heidelberg werden 4.164,73 € in das kommende Haushaltsjahr übertragen.

Prüfung der Nachhaltigkeit der Maßnahme in Bezug auf die Ziele des Stadtentwicklungsplanes / der Lokalen Agenda Heidelberg

1. Betroffene Ziele des Stadtentwicklungsplanes

Nummer/n: (Codierung)	+ / - berührt:	Ziel/e:
AB 2	+	Ziel/e: Langfristig breites, sozial und ökologisch sinnvolles Arbeitsplatzangebot mit verstärkten regionalen Warenströmen fördern Begründung: Heidelberger Betriebe, deren Eigentümer Migrationshintergrund haben, sollen dabei unterstützt werden, auszubilden. Ziel/e:
AB 14	+	Ziel/e: Förderung von Initiativen von und für Menschen, die im ersten Arbeitsmarkt keine Chance haben Begründung: Die neugewonnenen Ausbildungsplätze sollen vorrangig mit benachteiligten Jugendlichen mit Migrationshintergrund besetzt werden. Ziel/e:
SOZ 9	+	Ziel/e: Ausbildung und Qualifizierung junger Menschen sichern Begründung: Erweiterung des Heidelberger Ausbildungsplatzangebotes

2. Kritische Abwägung / Erläuterungen zu Zielkonflikten:

Keine.

gezeichnet
Wolfgang Erichson

Anlagen zur Drucksache:

Nummer:	Bezeichnung
01	Projektbeschreibung 2020
(VERTRAULICH - Nur zur Beratung im Gremium!)	